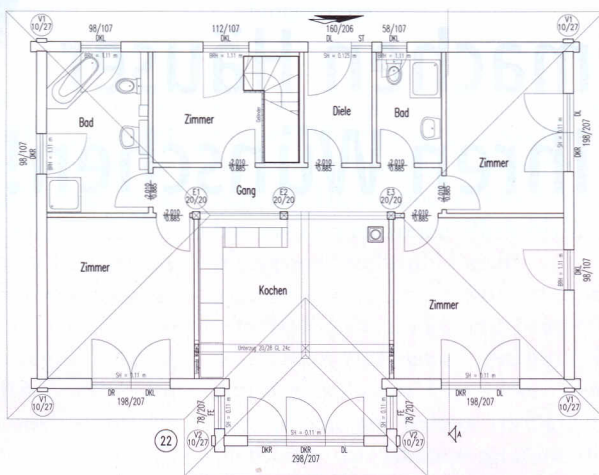


# MASSIVES HOLZ GUTES KLIMA

Dauerhafte nordische Kiefer ist das Material, aus dem die 27 Zentimeter dicken Vollholzwände dieses barrierefreien Bungalows in der Schweiz bestehen

Symmetrie bestimmt die äußere Hülle des Hauses „Bern“. Im ebenerdigen Gebäude sind neben dem Wohn-Ess-Bereich unter anderem zwei Bäder untergebracht.



Massivholz tut dem Menschen wohl, denn es reguliert ganz automatisch das Raumklima. Es ist imstande, überschüssige Feuchtigkeit aufzunehmen und sie bei Bedarf auch wieder abzugeben. Außerdem ist wissenschaftlich bewiesen, dass eine Umgebung aus Holz eine beruhigende und entspannende Wirkung auf Geist und Körper hat. So wird der Herzschlag langsamer und ruhiger. Und ganz nebenbei stellt sich in einer solchen Behausung schon bei einer zwei bis drei Grad niedrigeren Raumtemperatur das Gefühl von Behaglichkeit ein. Das senkt natürlich





Fotos: Fullwood

Reizvoller Kontrast: Die bodentiefen Fenster mit den leuchtend roten Läden aus Aluminium bestimmen das Bild der Holzfassade.

die Heizkosten – auch wenn die Wärmedurchgangswerte etwas schlechter sind als bei modernen Fertigwandkonstruktionen.

Es gibt also viele gute Argumente, sich für ein Fullwood-Haus zu entscheiden. Der Massivholzhaus-Spezialist entwickelt alle Bauten individuell und geht dabei streng nach ökologischen Gesichtspunkten vor. Neben den mit 27 Zentimetern ungewöhnlich dicken Vollholzwänden aus nordischer Kiefer, die dieses Haus kennzeichnen, werden für die Dachdämmung wahlweise Holzfaserplatten oder Zellulose-Dämmung eingesetzt. Die

Holz prägt den großzügigen Wohn-Ess-Koch-Bereich. Die Innenwände sind weiß verputzt.



Für die Außenwände wählte der Bauherr Beat Fink extradicke Massivholzwände. Statt der üblichen 20 Zentimeter sind sie im Haus „Bern“ 27 Zentimeter dick.



Dacheindeckung besteht aus Ton-dachziegeln. Bauherren können auch bei Bodenbelägen oder Raumfarben biologische Varianten wählen.

Neben konventionellen Heizanlagen bietet Fullwood auch Holzpelletöfen, Photovoltaik-Anlagen, Erdwärmepumpen und kontrollierte Lüftungen mit Wärmerückgewinnung als Energiequellen an. Einiges davon ist im hier vorgestellten Haus „Bern“ realisiert. Es entstand übrigens mit Hilfe örtlicher Handwerker unter Anleitung eines firmeneigenen Zimmermanns.

Michael Schweer

[www.zuhause3.de/Fullwood](http://www.zuhause3.de/Fullwood) ●●●

## Hausintern

**Entwurf** Bern

**Außenmaße** 10,64 m x 14,14 m

**Netto-Grundfläche** gesamt:  
117,06 m<sup>2</sup>

**Küche/Essen/Wohnen** 46,94 m<sup>2</sup>

**Bad 1** 11,22 m<sup>2</sup>

**Bad 2** 4,52 m<sup>2</sup>

**Dach** Walmdach, 22 Grad

**Wand** 27 cm Massivholz

**Heizung** Luft-Wasser-Wärmepumpe/Fußbodenheizung, Holzpellet-Ofen für die Übergangszeit

**Vorzüge** setzungsfreie Massivholzwände, die mit Mauerwerk kombiniert sind

**Preis** auf Anfrage

**Anbieter**

Fullwood Wohnblockhaus

Oberste Höhe

53797 Lohmar

0 22 06-9 53 3-7 00

info@fullwood.de